

Protokoll der Sitzung des Preisgerichts

07. und 08. November 2017

Neubau für die Universität für Bodenkultur Wien

1190 Wien, Peter Jordan Straße 82

EU-weiter, offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit anschließendem Verhandlungs-
verfahren für die Vergabe von Generalplanerleistungen



Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
1020 Wien, Trabrennstraße 2c

Ort der Preisgerichtssitzung:
Alte WU Wien, 1090 Wien, Augasse 2-6, Festsaal

1. Sitzungstag / Dienstag, 07. November 2017
Beginn 10:15 Uhr

Teilnehmende an der Sitzung der Bewertungskommission
Stimmberichtigte Preisrichterinnen und Preisrichter (alphabetisch, o.T.)

Susanne FRITZER (F)
Tom LECHNER (F)
Andreas MEINHOLD (F)
Maximilian PAMMER (F)
Andrea REITHMAYER (S)

Ersatzpreisrichterin

Petra FRIEDL (F)

Beratung

Ulrich PRASSER

Verfahrensbetreuung

Andrea HINTERLEITNER
Hannah ULBING
Monika ZEHETNER-POLEY

Begrüßung, Formalien und Tagesordnung

Die Vizerektorin, Frau Andrea REITHMAYER, begrüßt und freut sich auf eine intensive und lebendige Diskussion an den beiden kommenden Tagen.

Herr PAMMER begrüßt im Namen der Ausloberin.

Der Vorsitzende des Preisgerichts, Herr Tom LECHNER, begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest, da alle Hauptpreisrichter anwesend sind. Die Frage nach einer möglichen Befangenheit wird von allen Preisrichterinnen, Preisrichtern und weiteren Anwesenden verneint.

Sein Antrag, alle weiteren Anwesenden ohne Stimmrecht zu den Sitzungen des Preisgerichts zuzulassen, wird vom Preisgericht einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende weist auf die Verschwiegenheit bis zum Ende des Verfahrens hin. Die Beratungen sind nicht öffentlich. Alle Teilnehmenden an der Preisgerichtssitzung sowie alle mit der Durchführung des Verfahrens befassten Personen sind zur strikten Geheimhaltung über die Vorgänge in der Preisgerichtssitzung verpflichtet.

Das Preisgericht beschließt einstimmig, dass der Vorprüfbericht nicht veröffentlicht wird.

Der Vorsitzende ersucht, dass sich alle in die Diskussion einbringen, Symbiosen sollen sich ergeben, die zu einem positiven Ergebnis führen.

LECHNER schlägt folgende Tagesordnung für die beiden Sitzungstage vor:

- Freier Rundgang von ca. 20 Minuten, damit sich das Preisgericht einen ersten Eindruck über die abgegebenen Beiträge verschaffen kann
- Allgemeiner Bericht der Vorprüfung
- Bericht der Vorprüfung in einem Informationsrundgang über die formalen Bedingungen und wesentlichen Inhalte der Projekte
- Abstimmungsrunden bis zur Ermittlung der Preisträger und der Anerkennungen
- Formulierung der Empfehlungen für das Siegerprojekt
- Formulierung der Projektbeschreibungen aller Projekte
- Öffnung der Verfasserbriefe

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Freier Rundgang

10:22 Uhr bis 10:42 Uhr

Der Vorsitzende ersucht Frau HINTERLEITNER um den Vorprüfbericht.

Allgemeiner Bericht über die Vorprüfung

10:42 Uhr bis 10:56 Uhr

Die Vorprüfung umfasste folgende Punkte:

- fristgerechte Abgabe der Teilnahmeanträge
- Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen
- Einhaltung der vergaberechtlichen Bedingungen

Die Anwesenden erhalten von der Vorprüfung eine Broschüre mit den Beurteilungskriterien und den Ergebnissen der Vorprüfung.

Frau HINTERLEITNER informiert, dass bis zum Ende der Abgabefrist am Freitag, den 13. Oktober 2017 / 14:00 Uhr 59 Bewerberinnen und Bewerber ihre Wettbewerbsarbeiten anonym, verschlossen, fristgerecht und im Wesentlichen vollständig abgegeben haben.

Die Abgabe aller Modelle erfolgte ebenfalls fristgerecht.

Die Öffnung der Wettbewerbsbeiträge erfolgte kommissionell, das Eingangsverzeichnis und das Angebotsöffnungsprotokoll liegen im Wettbewerbsbüro auf.

Die Wettbewerbsbeiträge wurden in der Reihenfolge des Einlangens nummeriert und anschließend in zufälliger Reihenfolge anonymisiert.

Alle Verfasserbriefe liegen ungeöffnet vor.

Ein Wettbewerbsbeitrag wurde verspätet abgegeben. Der Verfasser wurde am 31. Oktober 2017 per Fax von der Ausloberin über das Ausscheiden informiert.

Informationsrundgang mit dem Ergebnis der Vorprüfung

10:56 Uhr bis 14:00 Uhr (Pause von 12:23 bis 12:33 Uhr)

In einem ersten Rundgang erläutert Frau HINTERLEITNER die einzelnen Projekte hinsichtlich der grundsätzlichen Konzeption und der Einhaltung der Planungsrichtlinien. Die einzelnen Modelle werden dabei jeweils in das Umgebungsmodell eingesetzt.

Mittagspause 14:00 Uhr – 14:48 Uhr

1. Bewertungsrundgang

14:48 Uhr bis 18:42 Uhr

Das Preisgericht beschließt einstimmig für den ersten Bewertungsdurchgang folgende Vorgangsweise:

Jene Projekte, die eine Stimmenmehrheit (d.h. mind. drei Pro-Stimmen = mehr als zwei Pro-Stimmen) erhalten, verbleiben in der Bewertung.

Auf die Möglichkeit einer Rückholung wird hingewiesen.

Der Bewertungsrundgang erfolgt auf Grundlage der in der Auslobung angeführten Bewertungskriterien. Vertieft werden die städtebauliche Einbindung der Kubaturen, die Lösung der Ein- und Zugangssituation und die Verteilung der Funktionsbereiche der Projekte betrachtet.

Projekt 1	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 2	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 3	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 4	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 5	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 6	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 7	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 8	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 9	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 10	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 11	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 12	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 13	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 14	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 15	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 16	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 17	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden

Projekt 18	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 19	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 20	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 21	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 22	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 23	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 24	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 25	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 26	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 27	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 28	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 29	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 30	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 31	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 32	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 33	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 34	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 35	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 36	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 37	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 38	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 39	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 40	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 41	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 42	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 43	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 44	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 45	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 46	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 47	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 48	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 49	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 50	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 51	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 52	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 53	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 54	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 55	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 56	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 57	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 58	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 59	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden

Die Projekte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 30, 32, 33, 34, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 57, 58 und 59 erhalten weniger als 3 Stimmen für den Verbleib und werden somit nicht mehr weiter in der Bewertung berücksichtigt.

Die Projekt 20, 23, 28, 29, 31, 35, 36, 46, 48, 49 und 56 erhalten mehr als 3 Pro-Stimmen. Diese 11 Projekte verbleiben somit in der Bewertung.

Nach dem ersten Bewertungsdurchgang wird vom Preisgericht festgestellt, dass die eingereichten Arbeiten den Kriterien entsprechend eine hohe Planungsqualität aufweisen.

Herr LECHNER bedankt sich bei den Mitgliedern des Preisgerichts für die sehr konzentrierte und konstruktive Zusammenarbeit am ersten Sitzungstag und schlägt für den kommenden Sitzungstag als ersten Tagesordnungspunkt einen nochmaligen freien Rundgang (ca. 20 Minuten ab 09:00 Uhr) vor, um eventuelle Rückholungen berücksichtigen zu können.

Anschließend sollen die verbliebenen Projekte vertieft, bezogen auf die Beurteilungskriterien, analysiert und gegenübergestellt werden.

Der Vorsitzende schließt den ersten Sitzungstag um 18:54 Uhr.

Von der Verfahrensbetreuung werden die in der Bewertung verbleibenden Projekte nebeneinander gehängt.

2. Sitzungstag / Mittwoch, 08. November 2017
Beginn 09:00 Uhr

Teilnehmende an der Sitzung der Bewertungskommission
Stimmberechtigte Preisrichterinnen und Preisrichter (alphabetisch, o.T.)

Susanne FRITZER (F)
Tom LECHNER (F)
Andreas MEINHOLD (F)
Maximilian PAMMER (F)
Andrea REITHMAYER (S)

Ersatzpreisrichterin

Petra FRIEDL (F)

Beratung

Ulrich PRASSER
Richard SCHÖBERL

Verfahrensbetreuung

Andrea HINTERLEITNER
Hannah ULBING
Monika ZEHETNER-POLEY

Freier Rundgang

09:00 Uhr bis 09:26 Uhr

Begrüßung, Formalien und Tagesordnung

09:26 Uhr bis 09:35 Uhr

Der Vorsitzende des Preisgerichts, Tom LECHNER, begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt erneut die Beschlussfähigkeit fest, da wieder alle Hauptpreisrichterinnen und Hauptpreisrichter anwesend sind.

Der Vorsitzende stellt an das Preisgericht erneut die Frage nach einer möglichen Befangenheit, diese wird von allen verneint.

LECHNER fasst das Ergebnis des ersten Sitzungstages zusammen und schlägt folgende Tagesordnung vor:

- Anträge auf Rückholung
- Vertiefter Diskussionsrundgang hinsichtlich der Beurteilungskriterien

- Abstimmungsrunden bis zur Feststellung der 3 Preisränge und 3 Anerkennungen
- Formulierung der Empfehlungen für das Siegerprojekt
- Formulierung der Projektbeschreibungen
- Öffnung der Verfasserbriefe

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Herr LECHNER stellt die Fragen nach einem möglichen Antrag auf Rückholung.

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 44 in die Bewertung zurückzuholen. Der Antrag wird mit 5:0 Stimmen angenommen.

Somit sind folgende 12 Projekte in der Bewertung: 20, 23, 28, 29, 31, 35, 36, 44, 46, 48, 49 und 56.

Die Pläne des Projekts 44 werden zu den in der Bewertung verbliebenen Projekten gehängt.

Diskussionsrundgang

09:35 Uhr bis 10:49 Uhr

Die verbliebenen Projekte werden hinsichtlich der Bewertungskriterien, mit Schwerpunkt auf der Funktionalität, analysiert und diskutiert.

2. Bewertungsrundgang

10:49 Uhr bis 10:57 Uhr

Das Preisgericht beschließt einstimmig für den zweiten Bewertungsdurchgang folgende Vorgangsweise:

Jene Projekte, die eine Stimmenmehrheit (d.h. mind. drei Pro-Stimmen = mehr als zwei Pro-Stimmen) erhalten, verbleiben in der Bewertung.

Auf die Möglichkeit einer Rückholung wird hingewiesen.

Projekt 20	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 23	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 28	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 29	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 31	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 35	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 36	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 44	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 46	mehr als 2 Stimmen	verbleibt in der Bewertung
Projekt 48	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 49	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden
Projekt 56	weniger als 3 Stimmen	ausgeschieden

Die Projekte 29, 31, 35, 44, 48, 49 und 56 erhalten weniger als 3 Stimmen für den Verbleib und werden somit nicht mehr weiter in der Bewertung berücksichtigt.

Die Projekt 20,23, 28, 36 und 46 erhalten mehr als 3 Pro-Stimmen. Diese 5 Projekte verbleiben somit in der Bewertung.

Pause 10:57 Uhr bis 11:13 Uhr

Diskussionsrundgang

11:13 Uhr bis 11:56 Uhr

Die in der Bewertung verbleibenden Projekte werden nebeneinander gehängt. Anschließend werden die von den Projektantinnen / Projektanten verfassten Erläuterungsberichte verlesen.

Anträge für die Anerkennungen und die Reihung der Preisränge

11:56 Uhr bis 12:02 Uhr

Nachdem im vorangegangenen Diskussionsrundgang alle wesentlichen Aspekte der Projekte nochmals eingehend diskutiert wurden und die unterschiedlichen Ansätze bezogen auf deren Qualitäten und Potentiale gegenübergestellt und verglichen wurden, werden folgende Anträge gestellt:

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 46 für eine Anerkennung** zu nominieren. Der Antrag wird **mit 4:1 Stimmen angenommen**.

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 20 für eine Anerkennung** zu nominieren. Der Antrag wird **mit 4:1 Stimmen angenommen**.

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 35** in die Bewertung zurückzuholen. Der Antrag wird mit 5:0 Stimmen angenommen. Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 35 für eine Anerkennung** zu nominieren. Der Antrag wird **mit 3:2 Stimmen angenommen**.

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 28 auf den 3. Rang** zu reihen. Der Antrag wird **mit 4:1 Stimmen angenommen**.

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 23 auf den 2. Rang** zu reihen. Der Antrag wird einstimmig **mit 5:0 Stimmen angenommen**.

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 36 als Gewinner (1. Rang)** festzustellen, dieser Antrag wird einstimmig **mit 5:0 Stimmen angenommen**.

Formulierung der Projektbeschreibungen sowie der Empfehlungen für das Gewinnerprojekt

12:02 Uhr bis 13:10 Uhr

Im Anschluss werden vom Preisgericht die Projektbeschreibungen (siehe Anhang 1) der letzten zwölf im Wettbewerb verbliebenen Projekt verfasst und verlesen.

Das Preisgericht verfasst gemeinsam folgende Empfehlungen für das Gewinnerprojekt:

- Die bauliche Trennung der Instituts- und Poolräume von den übrigen Nutzungsbereichen ist mit dem Nutzer abzustimmen.

Öffnen der Verfasserbriefe

13:10 Uhr bis 13:58 Uhr

Die Verfasserbriefe werden geöffnet und die Namen (Anhang 2) verlesen.

Die Wettbewerbssieger werden vom Vorsitzenden telefonisch informiert.

Mittagspause von 13:58 Uhr bis 14:35 Uhr

Frau REITHMAYER und Herr SCHÖBERL verlassen die Sitzung um 14:30 Uhr.

Weitere Vorgehensweise

Die Verfahrensbetreuung wird das Protokoll bis Freitag, den 10. November 2017 finalisieren und an alle stimmberechtigten Preisrichter nochmals zur finalen Freigabe versenden. Danach werden die Wettbewerbsteilnehmenden über die Entscheidung des Preisgerichts per Fax informiert und zeitgleich an sie das Protokoll übermittelt (voraussichtlich am 13. November 2017).

Die BOKU plant eine Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten. Sobald Termin und Ort feststehen, werden die Wettbewerbsteilnehmenden und die Teilnehmenden an der Preisgerichtssitzung von der Verfahrensbetreuung darüber informiert.

Das Preisgericht hebt nochmals die hohe Qualität der Wettbewerbsbeiträge bezogen auf die Bauaufgabe und die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Holzbau bei diesem Wettbewerb hervor.

Der Vorsitzende und der Auslober bedanken sich nochmals für die intensiven konstruktiven Diskussionen und bei der Verfahrensbetreuung für die gute Vorbereitung und Organisation. Die Sitzung wird um **15:00 Uhr** geschlossen.

Anhang 1 – Projektbeschreibungen

Anhang 2 – Verzeichnis der Wettbewerbsteilnehmenden

Beilage 1 – Anwesenheits- und Unterschriftenlisten

Anhang 1

Projektbeschreibungen

Projekt 36 (Gewinner)

Bietergemeinschaft SWAP+DELTA

Ein kompakter 4-geschoßiger Baukörper wird so auf einem massiven Sockelgeschoß situiert, dass östlich zum bestehenden Schwackhöferhaus ansprechende Freiflächen aufgespannt werden und gleichzeitig südwestlich eine angemessene Eingangssituation ausformuliert wird. Der offen konzipierte Foyerbereich vermittelt über das Gebäude hinaus und bildet die kommunikative Schnittstelle im Inneren für alle Nutzer. Mittels eines zentral situierten Treppenhauses, welches durch ein Atrium zusätzlich belichtet wird, werden die Nutzer attraktiv in die Obergeschoße geführt. Aufgrund der internen Organisation der Funktionen nimmt die Frequenz nach oben hin stetig ab. Die Zugänglichkeit der im 1. OG situierten Bibliothek wird darüber hinaus zusätzlich vom Foyer aus über eine offene, einläufige Treppe organisiert. Die als Regelgeschoß konzipierten Obergeschoße überzeugen die Jury nicht nur in ihrer klaren, konstruktiven Logik, sondern auch mit ihren räumlichen, der Aufgabe angemessenen Qualitäten.

Die intelligente Differenzierung der Deckenkonstruktionen (Holzrippendecke im EG bzw. OG und Schichtholzdecken in den darüberliegenden Regelgeschoßen) lässt eine, der Nutzung entsprechende Atmosphäre entstehen, die sinnstiftend auf die Nutzerinnen und Nutzer wirksam wird. Gleichzeitig bietet die gewählte, wirtschaftliche Konstruktion ein hohes Maß an Flexibilität. Darüber hinaus wird das Erscheinungsbild und die positive Anmutung des neuen BOKU-Gebäudes von der Jury als zeitgemäßes „Holzbau“-Statement gelobt, welches den notwendigen Akzent im heterogenen städtebaulichen Umfeld setzt, ohne dabei zukünftige Entwicklungsszenarien zu blockieren.

Projekt 23 (2. Rang)

Marte.Marte Architekten ZT GmbH

Die Zugangssituation mit der Gestaltung der Erdgeschoßzone als attraktiver Durchgangsbereich wird den städtebaulichen und funktionalen Anforderungen entsprechend, überzeugend gelöst. Eine offene, großzügige, durchgesteckte Eingangszone führt zwischen dem Foyer des Seminarbereiches und dem Bäcker/Foodshop Richtung Osten zum Schwackhöferhaus. Dieser kommunikative, teils gedeckte Bereich weitet sich sowohl im südwestlichen Eingangsbereich, als auch in der östlichen freien Verbindungszone zum Schwackhöferhaus auf und bildet somit angemessene, attraktive Aufenthaltsflächen für die Studierenden.

Die Gliederung der großzügigen Mittelzone mit Lift und Freitreppe in den Obergeschoßen, in Kombination mit länglich organisiertem Kern und Nebenräumen werden grundsätzlich positiv beurteilt weisen jedoch dadurch, einen hohen Anteil an Verkehrsflächen auf.

Ein als Terrasse konzipierter Innenhof im 1. OG wertet die Qualitäten des angrenzenden Bibliotheksbereichs auf und sorgt für eine gut belichtete Kernzone auch in den darüber liegenden Geschoßen.

Die Erschließungsflächen in den Obergeschoßen sind so organisiert, dass ausreichende Belichtungsmöglichkeiten gegeben und Blicke ins Freie möglich sind.

Die von der Nutzerin geforderte Abtrennbarkeit der Pool- und Institutsbereiche von den übrigen (halb)öffentlichen Bereichen ist mit der offen nach oben geführten Haupttreppe nur schwer möglich. Die vorgeschlagene, tragende Fassadenstruktur lässt das Gebäude in Bezug auf dessen Nutzung zu introvertiert erscheinen und wird daher von der Jury kritisch gesehen.

Projekt 28 (3. Rang)

Triendl und Fessler Architekten ZT OG

Der Holzbau, auf einen Sockel aufgesetzt, wird in der Tragkonstruktion, in der Gestaltung des Innenraumes und auch durch die Charakteristik des äußeren Erscheinungsbilds konsequent umgesetzt.

Die Situierung, Proportion und Gliederung des Gebäudes ist im städtebaulichen Kontext und im Bezug zur Umgebung überzeugend. Die Schaffung von Freiflächen und Aufenthaltsbereichen inklusive der Terrasse ist klar strukturiert und der Bauaufgabe entsprechend definiert.

Die Erschließung vom Süden erfolgt nur untergeordnet, den Hauptzugang bildet eine neue platzähnliche Situation zum Schwachhöfer-Haus die durch Rücksprünge im Erdgeschoss verstärkt wird. Diese Großzügigkeit wird im Inneren des Eingangsbereichs leider nicht fortgesetzt, offene und kommunikative Aufenthaltszonen fehlen aufgrund der Kompaktheit. Die Funktionen bilden sich aber in einer klaren Grundrissorganisation ab.

In den oberen Geschoßen konterkariert der konstruktive Stützraster, der das Erscheinungsbild der Fassade maßgeblich prägt und zioniert, die Raumaufteilung und lässt funktionale (Thema Lüftungsflügel) und visuelle Schwächen erkennen.

Projekt 20 (Anerkennung)

Riepl Kaufmann Bammer Architektur GbR

Dieses Projekt ist durch die aus Holz leicht wirkende, aber kompakte, stringente Bauweise in ihrer Offenheit zum umliegenden Grünraum als harmonische logische Weiterentwicklung in diesem Bereich des Unicampus optimal positioniert. Der quadratische Ansatz sowie der Übergang in einen L-förmigen Grundriss in den OG mit Terrasse wird seitens der Nutzerinnen als angenehm und freundlich wahrgenommen. Die konsequente Konzeption des reinen Holztragwerks in seiner primären Funktion in Verbindung mit den wirtschaftlichen und ökologischen Eigenschaften, wird als sehr gelungen bewertet. Aus funktionalen Gründen wird von den Nutzern kritisch gesehen, dass das Stiegenhaus den Institutsbereich in zwei Teile trennt und dadurch die interne Kommunikation behindert wird.

Projekt 46 (Anerkennung)
Schenker Salvi Weber ZT GmbH

Das Projekt überzeugt städtebaulich durch seinen klar positionierten Baukörper mit adäquater Adressbildung neben dem Wilhelm Exner Haus. Die Anforderungen an eine durchdachte Holzbauweise werden konsequent umgesetzt und erfüllen hinsichtlich der ökologischen Kriterien durchaus die Erwartungen der Jury. Die Überlagerung des Hauptzugangs durch Fußgänger- und Betriebsverkehr wird allerdings ebenso kritisch gesehen wie der Anschlussbereich an den Bestand des Schwachhöferhauses. Das Platzangebot im Inneren ist zwar großzügig ausformuliert, wird aber unter Bedachtnahme auf die vorgegebenen Anforderungen nicht als adäquat angesehen. Die baukünstlerische Lösung ist sowohl im Inneren des Gebäudes als auch im Außenbereich gelungen und daher würdigt die Jury den gesamtheitlichen Ansatz und reiht das Projekt in die Anerkennungsringe.

Projekt 35 (Anerkennung)
Architekturbüro DI Michael Schluder

Das Projekt zeichnet sich durch seine funktionellen Aspekte, insbesondere dadurch, dass die bestehenden Achsen, Wegführungen, und Zonierungen des Schwachhöferhauses aufgenommen wurden und eine leichte ablesbare Orientierung im Neubau ermöglichen aus. Die Seminarräume in den unteren Geschossen anzuordnen, wird positiv bewertet. Dadurch entsteht in der Vertikale eine Beruhigung in den oberen Bereichen des Gebäudes. Als angenehme Situation werden die kleinen Begegnungsbereiche empfunden, die im Gebäude zum Aufenthalt einladen. Die unterschiedlichen Raumhöhen in den Geschossen lassen eine bessere Raumnutzung bei relativ wenig Bauvolumen realisieren. Die größeren, tiefer liegenden Geschosse in der lichtdurchfluteten transparenten Bauweise werden als freundlicher Mehrwert positiv diskutiert. Allerdings kann weder die konzipierte Baumassenverteilung noch die gewählte Formensprache des Gesamtbaukörpers das Preisgericht überzeugen.

Die Projekte 29, 31, 44, 48, 49 und 56 stellen interessante Beiträge zum Themenschwerpunkt Holzbau und Nachhaltigkeit dar, auch wenn sie architektonisch, in städtebaulicher oder funktionaler Hinsicht Mängel aufweisen:

Projekt 29
Strobl Architekten ZT GmbH

Als Schwerpunkt dieses Projektes wird die Holzkonstruktion in ihrer Einfachheit der Knoten innerhalb der Jury breit diskutiert und als kräftiges Statement zum Baustoff Holz empfunden. Der Holzbau wird in einer spielerisch, aber durchaus sinnvollen Art und Weise, in den Mittelpunkt gestellt.

Projekt 31
arge schumacher/bösch

Der Wettbewerbsbeitrag zeigt seine Qualitäten durch die attraktive, tiefer gelegte Eintrittszone in den Neubau und schafft damit zusätzlich, den Bestandsbau in seiner Funktion und

Wahrnehmung zu verbessern. Durch den direkten Anbau der EG-Zone an das Schwackhöferhaus wirkt der Neubau in diesem Bereich wie aus einem Guss und als logische Erweiterung, bringt aber belichtungstechnisch Probleme.

Projekt 44

PLOV Architekten ZT GmbH

Dieses Projekt hebt sich durch den Vorschlag hervor, den quadratischen Baukörper deutlich tiefer zu legen und so einen Platz auf Ebene des UG Schwackhöferhaus zu bilden, der als ruhiger Übergangs- und Verbindungsbereich wahrgenommen wird. Kritisch wird diskutiert, ob es gelingen kann, an dieser Schnittstelle entsprechende Qualitäten zu erzeugen. Der Grundriss mit quadratischer Raumanordnung wird für die Funktionalität positiv bewertet und schafft durch die Öffnung der Erschließungszonen an die Fassade eine gute Orientierung im Gebäude.

Projekt 48

Madame Architects ZT-GmbH

Die Konzeption, das Gebäude mittels massiver Hanf-Kalk-Wand zu realisieren, wird – im Hinblick auf einer Erweiterung für eine Universität für Bodenkultur – als sehr innovativ bewertet. Das Projekt kann durch seine ökologischen und nachhaltigen Eigenschaften punkten, wobei die runde Form in der Umsetzung des Raumprogramms nachteilig erscheint.

Projekt 49

ATP Wien Planungs GmbH

Das Gebäude wirkt in seiner sehr offenen, großzügigen und transparenten Bauweise hell und angenehm. Die Innenbereiche werden als Tageslichtbereiche wahrgenommen und erzeugen dadurch eine hohe Aufenthaltsqualität und die Möglichkeit von Blickbeziehungen zum umliegenden Freiraum. Die Überlegungen im Hinblick auf eine mögliche Nachtkühlung durch natürliche Belüftung mittels Erdkollektor werden gewürdigt, wenngleich die große verglaste Halle im Hinblick auf sommerliche Überwärmung nachteilig gesehen wird

Projekt 56

Treiberspurg & Partner Architekten ZT GmbH

Durch das deutliche Abrücken vom Schwackhöferhaus erscheint der Neubau als Solitär, kann aber durch die geschaffene attraktive Freifläche in ihrer Funktion mit dem Bestandsgebäude als neue Einheit wahrgenommen werden. Das Raumprogramm ist gut umgesetzt. Die Situierung der Bibliothek im Dachgeschoß ist grundsätzlich attraktiv, auch wenn die vorgelagerte Terrasse wenig Qualitäten aufweist.

Anhang 2

Liste der Wettbewerbsteilnehmerinnen und Wettbewerbsteilnehmer

01	Kennzahl 351131 Mitarbeit	PUTZER ZT GmbH 1080 Wien, Tigergasse 9/2/11 Dipl.-Ing. Bernhard Parzer, Andrea Braun
02	Kennzahl 215112 Subunternehmer	everySIZE-Arquitectura Lda Architekt DI Antonio Catita Soeiro P-1400-107 Lissabon, Rua Diogo de Silves Nr. 46b Cserni & Schifko ZT GmbH, 8350 Fehring, Grüne Lagune 2
03	Kennzahl 693911 Mitarbeit Statik Haustechnik	Wolf Reicht Architects ZT GmbH 1010 Wien, Herrengasse 6-8/6/3 DI Elisabeth Pusswald, Cheng Shi, Alicja Jandura Bollinger Grohmann ZT GmbH, Wien DieHaustechniker TB GmbH, Jennersdorf
04	Kennzahl 123456 Mitarbeit	Margreiter & Schwarz Architekten I-39011 Lana, Boznerstraße 78/4 Arch. Eva Pixner
05	Kennzahl 654321 Mitarbeit	Architekt DI Erich Strolz 6020 Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 6 DI Ekehardt Rainalter
06	Kennzahl 308411 Mitarbeit	Tzou Lubroth Architekten 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 10-12 Werkraum Ingenieure ZT GmbH Bauklimat GmbH IMS Brandschutz Ingenieurbüro GmbH
07	Kennzahl 572554 Mitarbeit Brandschutz	Studio Singer ZT GmbH 1020 Wien, Karmelitergasse 6/III DI Lukas Antoni, Mag. Alois Hehenberger, DI Franziska Schneider Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH, DI Stefan Lahner
08	Kennzahl 141732 Mitarbeit	Architekt Katzberger ZT GmbH 1040 Wien, Paulanergasse 13 Ursula Eugl

- 09** Kennzahl 162512 **G. Reinberg, Architekturbüro Reinberg ZT GmbH**
1070 Wien, Lindengasse 39/8
Mitarbeit DI Marina Glaser, Martha Enriquez-Reinberg
Statik, konstruktive Bearbeitung und Holzbau
Univ. Prof. DI Wolfgang Winter, Wien
Energie, Ökologie und Haustechnikkonzept
IPJ Ingenieurbüro P. Jung, Wien
Bauphysik IBO, Wien – DI Felix Heisinger
Außenanlagen PlanSinn – DI Dr. Michl Mellauner
Brandschutz IMS Brandschutz – B. Stojanovic
- 10** Kennzahl 101001 **Ajdin Bajrović Architekturbüro GmbH**
SL-1000 Ljubljana, Vodnikova cesta 224
- 11** Kennzahl 051210 **ARGE Hoffelner Schmid Architekten ZT GmbH mit
Architekt DI Matthias Schmid**
1020 Wien, Praterstraße 13/52
Mitarbeit DI Aline Schmid, DI Benjamin Strassl, Martin Kallin BA
- 12** Kennzahl 101706 **DI Johannes Scheurecker**
1060 Wien, Sandwirtgasse 18/11
Entwurf DI Sebastien Scuille, DI Ursula Schönherr
Statik Werkraum Ingenieure ZT-GmbH, Wien
Haustechnik, Bauphysik
Bauklimat GmbH, Technisches Ingenieurbüro, Wien
- 13** Kennzahl 280714 **Architekten Mayer+Seidl**
5020 Salzburg, Gaisbergstraße 24 F
- 14** Kennzahl 170617 **ARGE Lang Vonier Schruns – ZPG Linz**
Vertretungsbefugt: Lang Vonier Architekten ZT GmbH
6780 Schruns, Bahnhofstraße 15A
Mitarbeit DI Christian Eberhard, MSc Arch. Stefanie Schnetzer,
DI Arch. BSc Thomas Hennerbichler
- 15** Kennzahl 171010 **Architekt Claus Ullrich**
3500 Krems a.d. Donau, Rechte Kremszeile 62 A/9
Mitarbeit Boy d'Hont, Hannes Ritzinger
Tragwerk Timbatec Holzbauingenieure GmbH
Freiraum DI Marlis Rief, Ing.Büro für Landschaftsarchitektur
outside< garten- und landschaftsarchitektur
HKLS KCE Kühn Consulting Engineering GmbH

- 16** Kennzahl 989900 **Froetscher Lichtenwagner Architekten**
1040 Wien, Weyringergasse 36/2
Mitarbeit DI Fabian Ladurner, Jo Leaud, Teresa Pink
Holzbaustatik Tibatec, DI Tamir Pixner
Gebäudetechnik Team GMI, DI Michael Berger
Brandschutz DBI, DI Bettina Düh
Rendering Telegram71
- 17** Kennzahl 588199 **Zinterl Architekten ZT GmbH**
GF Arch. DI Thomas Zinterl
8020 Graz, St. Georgen-Gasse 1
- 18** Kennzahl 172739 **Architekt DI Michael Klauser**
1100 Wien, Absberggasse 29/4
Mitarbeit DI Karin Kitzwögerer (ARGE „3km Architektur“)
Freiraumplanung DI Joachim Kräftner (Kräftner Landschaftsarchitektur)
Haustechnik und Energie Dipl.-HTL-Ing. Johannes Stockinger MSc, EUR Ing. EUREM
Statik DI Margarete Salzer
Biologie Michael Stocker
- 19** Kennzahl 471108 **Karrer Oehlinger Architekten ZT GmbH**
Mag.arch. Herbert Karrer, Mag.arch. Klaus Oehlinger
4020 Linz, Blütenstraße 3
Mitarbeit Dipl.Ing. Herbert Priesner, Dipl.Ing. Petra Dobler
Statik Heintzel Steinbichl Partner, Tragwerksplanung ZT GmbH, Linz
Haus- und Elektrotechnik Technisches Büro Freunschlag, Linz
- 20** Kennzahl 130609 **Riepl Kaufmann Bammer Architektur GbR** **Anerkennung**
1020 Wien, Taborstraße 71
Mitarbeit Bernhard Winkelmayr, Mathias Kronegger,
Teresa Truckenmüller
Freiraumgestaltung DnD Landschaftsplanung
- 21** Kennzahl 261162 **Architekten Peter Balogh & Erwin Steiner**
1020 Wien, Mayergasse 3
Mitarbeit Michaela Fodor, Sarah Gold
- 22** Kennzahl 112358 **Architekten Maurer & Partner ZT GmbH**
1030 Wien, Kolonitzgasse 2A
Mitarbeit Arch. DI Thomas Jedinger, Arch. DI Christoph Maurer
DI (FH) Mag. arch. Dr. techn. Architektin Andrea Bódvay
Nenad Miskovic

- | | | |
|---|---|------------------------------|
| <p>23 Kennzahl 301226</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>DI Arch. Bernhard Marte, DI Arch. Stefan Marte</p> <p>Marte.Marte Architekten ZT GmbH
6800 Feldkirch, Neustadt 37
Anna-Sophie Holzmüller, Eldar Hajdarevic,
Stefan Andreas Marth</p> | <p><u>2. Rang</u></p> |
| <p>24 Kennzahl 101014</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>juri troy architects</p> <p>1070 Wien, Schottenfeldgasse 72/2/12
DI Jürgen Schretzmayer, DI Timea Kos,
DI Michal Koprowski, DI Angelo Ferrara,
Martyna Zalewska, BSC Janina Scheer,
BSC Alina Monár</p> | |
| <p>25 Kennzahl 121430</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Vasko+Partner Ingenieure, ZT für Bauwesen und Verfahrenstechnik GesmbH und Studio Schlotthauer Matthiessen – architecturemade</p> <p>1190 Wien, Grinzinger Allee 3
DI Arch. Cornelius Schlotthauer, DI Arch. Mirjam Matthiessen,
Lothar Heinrich, DI Martina Eichberger, DI Dr. techn. Nina Schjerve, DI Thomas Drexler, Ing. Matthias Nödl, Peter Hösel, Markus Mühlbacher</p> | |
| <p>26 Kennzahl 032003</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Arch. Dipl.-Ing. Manfred Rudy / RaU Architekten</p> <p>1090 Wien, Wilhelm-Exner Gasse 14/17
Dipl.-Ing. Anke Uliczka</p> | |
| <p>27 Kennzahl 201017</p> <p>Mitarbeit
Örtliche Beratung
Konstruktive Beratung</p> | <p>Architekt Thomas Schnizer</p> <p>6020 Innsbruck, Fallmerayerstraße
Michael Kröll, Serdar Öztürk, Andreas Kuen
Arch. Bernhard Eder, Wien
ZSZ Ingenieure, Adolf-Pichler-Platz 12/II, Innsbruck</p> | |
| <p>28 Kennzahl 551050</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Triendl und Fessler Architekten ZT OG</p> <p>1060 Wien, Mollardgasse 2/13
Friedrich Körner, Miriam Franz</p> | <p><u>3. Rang</u></p> |
| <p>29 Kennzahl 743437</p> <p>Mitarbeit
Statik
Energiekonzept</p> | <p>Strobl Architekten ZT GmbH</p> <p>5020 Salzburg, Pfeifergasse 3
DI Christoph Jahrmann, Mylène Jakob-Wendel BA,
DI Lisa Huber, Mag. Ing.arch. Barbara Gabor
HFZ Ziviltechniker, Franz Wölflinger
BES Building Energy Solutions GmbH,
Ing. BA Sebastian Ager</p> | |

- | | | |
|--|--|----------------------------------|
| <p>30 Kennzahl 001872</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>kaltenbacher ARCHITEKTUR zt-gmbh
2831 Scheiblingkirchen, Wehrgasse 134
kaltenbacher ARCHITEKTUR zt-gmbh:
Franz Kaltenbacher, Peter Salem, Doris Berl,
Oliver Steinbauer
Bauingenieure Lackner Egger ZT GmbH:
Markus Lackner, Markus Egger</p> | |
| <p>31 Kennzahl 610770</p> | <p>arge schumacher/bösch
1060 Wien, Stumpergasse 14/25 Hof</p> | |
| <p>32 Kennzahl 729648</p> <p>Mitarbeit</p> <p>Landschaftsplanung
Statik
Energie
Brandschutz</p> | <p>sandbichler architekten ZT GmbH
1070 Wien, Westbahnstraße 26/4
Bruno Sandbichler, Thomas Obermoser, Marek Nowicki,
Carina Gomes, Boris Vozar
idealice – Techn. Büro für Landschaftsarchitektur
ZMP GmbH
teamgmi Ingenieure für Energieeffizienz und Komfort
Prüfstelle für Brandschutztechnik GmbH</p> | |
| <p>33 Kennzahl 050201</p> <p>Mitarbeit</p> <p>Renderings</p> | <p>Architekturbüro 1 ZT GmbH
4020 Linz, Bockgasse 4a
Susanne Seyfert, Matthias Seyfert, Dietmar Moser,
Tamara Türemis, Daniela Walder, Florian Dessl
Janusch</p> | |
| <p>34 Kennzahl 678590</p> | <p>Romain Miller
4120 Neufelden, Promenade 7</p> | |
| <p>35 Kennzahl 131190</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Architekturbüro DI Michael Schluder
1210 Wien, Heinrichsgasse 2/9
DI Eldin Kabaklija, DI Milan Mijalkovic,
DI Radovan Radoman, DI Natascha Stoklaska, Hannah Jöchl</p> | <p><u>Anerkennung</u></p> |
| <p>36 Kennzahl 200611</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Bietergemeinschaft SWAP+DELTA
1070 Wien, Neustiftgasse 32-34/2/8
Georg Unterhohenwarter, Rainer Fröhling, Christoph Falkner,
Matthias Jahn, Markus Hiden, Markus Hofwimmer</p> | <p><u>Gewinner</u></p> |
| <p>37 Kennzahl 926909</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>X Architekten ZT-GmbH
4020 Linz, Industriezeile 36/4
DI Jan Watzak-Helmer, DI Christina Magerl,
Thomas Sommerauer, Martin Belkovsky</p> | |

- | | |
|--|---|
| <p>38 Kennzahl 181114</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Schwarzenbacher Struber Architekten ZT GmbH
5020 Salzburg, Fürbergstraße 27
DI Stefan Höll, DI Martina Scheffer, DI Barbara Brandstätter</p> |
| <p>39 Kennzahl 777222</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>mitiska wäger architekten ZT OG
6700 Bludenz, Kirchgasse 2
Adrian Götsch, Benjamin Marte, Jürgen Postai, Martin Tschofen</p> |
| <p>40 Kennzahl 811877</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Praschl-Goodarzi Architekten ZT-GmbH
1080 Wien, Auerspergstraße 5 / Top 17
Arch. DI Azita Praschl-Goodarzi, Arch. DI Martin Praschl, Johannes Ritsch BSc, DI (FH) Daniel Friedeberg</p> |
| <p>41 Kennzahl 030217</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Architekt Christoph Monschein ZT GmbH
1150 Wien, Beingasse 22/20
Christoph Monschein, Luzie Giencke, Martin Rapp</p> |
| <p>42 Kennzahl 140817</p> | <p>Dipl. Ing. Martina Hoffmann
1020 Wien, Scherzergasse 12/2</p> |
| <p>43 Kennzahl 721017</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>schneider+schumacher Architekten ZT GmbH
1010 Wien, Schwedenplatz 2/24
Céline Baldeweck, Evelyn Bromann, Michael Gangelmayer, Cornelia Loidolt, Eckehart Loidolt, Melanie Strobl, Sophie Reissmann</p> |
| <p>44 Kennzahl 606208</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>PLOV Architekten ZT GmbH
1040 Wien, Schikanedergasse 1/4b
Marion Gruber, Christoph Leitner, Stefan Pirinchev, Jana Chlupova, Adrenn Holthoner</p> |
| <p>45 Kennzahl 472599</p> <p>Mitarbeit
Tragwerk
Brandschutz</p> | <p>AllesWirdGut Architektur ZT GmbH
1020 Wien, Untere Donaustraße 13-15
MSc Christopher Pam, DI Felix Reiner, BSc Vadim Ghiorghiu gmeiner haferl zivilingenieure zt gmbh, DI Martin Haferl Röhler Bauphysik ZT, DI Andrea Kopper</p> |
| <p>46 Kennzahl 789192</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Schenker Salvi Weber ZT GmbH <u>Anerkennung</u>
1070 Wien, Schottenfeldgasse 72/2/5
Otto Bäuerle, Christoph Frantes, Michael Salvi, Andres Schenker, Veronika Sevcikov, Rostislav Stoklasek, Zsofia Varga, Thomas Weber</p> |

- | | |
|--|---|
| <p>47 Kennzahl 543245</p> <p>Mitarbeit
Renderings
Modellbau
Statik</p> | <p>Ernst Giselbrecht + Partner Architektur ZT GmbH
8010 Graz, Brockmannngasse 48/2
DI Christina Giselbrecht, DI Kunibert Kelih
ht-vis
Rudy Manzl
integral Ziviltechniker GmbH, DI Christoph Seiner</p> |
| <p>48 Kennzahl 008800</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Madame Architects Zt-GmbH
1020 Wien, Große Mohrengasse 24-26 2/w-k
Rupert Zallmann, Quirin Krumbholz, Lukas Galehr,
Thomas Busek, Moritz Heimrath, Johannes Stockinger</p> |
| <p>49 Kennzahl 131017</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>ATP Wien Planungs GmbH
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 99-101
Arch. Dipl.-Ing. Dario Travas, Dipl.-Ing. Georg Lorenz,
Damian Grankov</p> |
| <p>50 Kennzahl 592501</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>Herr & Schnell Architekten PartGmbH
D-22767 Hamburg, Bernstorffstraße 120
Tobias Herr, Robert Schnell</p> |
| <p>51 Kennzahl 180917</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>SOLID architecture ZT GmbH
1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 108 Top 5
Arch. DI Christoph Hinterreitner, Arch. DI Christine Horner,
Arch. DI Tibor Tarcsay</p> |
| <p>52 Kennzahl 121175</p> | <p>Jörg Schulte-Wien, lichtblick architektur
D-80339 München, Westendstraße 33</p> |
| <p>53 Kennzahl 292929</p> <p>Mitarbeit</p> <p>HKLS
Bauphysik</p> <p>Statik</p> <p>Rendering
Modellbau</p> | <p>Architekten Pernthaler ZT GmbH
8753 Fohnsdorf, Ankerweg 1
Dipl.-Ing. Katja Kainrath, Dipl.-Ing. Ursula Theissl,
Dipl.-Ing. Willi Hofmeister, Fatmir Osmani
DIEHAUSTECHNIKER Techn. Büro GmbH, 8380 Jennersdorf
Rosenfelder & Höfler Consulting Engineers GmbH & Co KEG,
8010 Graz
GG-Ingenieure ZT für Bauingenieurwesen – Projektmanage-
ment, DI Gerhard Gschwandtl, 1050 Wien
3D Schmiede, 8020 Graz
Rudy Manzl, 8020 Graz</p> |
| <p>54 Kennzahl 175166</p> <p>Mitarbeit</p> | <p>TREUSCH architecture ZT GmbH
1070 Wien, Lindengasse 56
Marco Duranovic, Radu Moisescu, Fabian Lahrz</p> |

- 55** Kennzahl 101077 **ARGE sps-architekten zt gmbh 7**
Arch. DI Michael Höcketstaller
5303 Thalgau, Riedlstraße 8
DI Dirk Obracay, DI David Fischer
Mitarbeit
- 56** Kennzahl 090424 **Treberspurg & Partner Architekten ZT GmbH**
1140 Wien, Penzinger Straße 58
Mitarbeit Mag. arch. Christoph Treberspurg,
DI Barbara Wolfert, Oriol Cruz
Konsulenten Arch. DI Heinz Geza Ambrosi, DI Dr. Klaus Petraschka
- 57** Kennzahl 632311 **Thomas Britz DI**
9992 Iselsberg Nr. 9
Mitarbeit Jasper Britz, Helene Britz, Jakob Britz
- 58** Kennzahl 437128 **Arch. D.I. Karl Meinhart**
1070 Wien, Schottenfeldgasse 78/3/10
Mitarbeit Patrick Pazdzior B.A., D.I. Sabina Iulia Kalinca
- 59** Kennzahl 986753 **TPMT Architekten, Arch. DI Philipp Tscheuschler**
D-10997 Berlin, Schlesische Straße 12, Etage SW 30
Mitarbeit DI Matthias Tscheuschler, DI Claudia Zaszke

Neubau für die Universität für Bodenkultur Wien

EU-weiter, offener, einstufiger Realisierungswettbewerb

Anwesenheitsliste

Alte WU, Augasse 2-6, 1090 Wien, Festsaal

Dienstag, 07. November 2017

Name	Unterschrift
Petra Friedl	
Susanne Fritzer	
Marion Koppensteiner	
Thomas Lechner	
Andreas Meinhold	
Maximilian Pammer	
Andrea Reithmayer	
Werner Schuster	
Ulrich Prasser	
Richard Schöberl	
Andrea Hinterleitner	
Hannah Ulbing	
Monika Zehetner-Poley	

Neubau für die Universität für Bodenkultur Wien

EU-weiter, offener, einstufiger Realisierungswettbewerb

Anwesenheitsliste

Alte WU, Augasse 2-6, 1090 Wien, Festsaal

Mittwoch, 08. November 2017

Name	Unterschrift
Petra Friedl	
Susanne Fritzer	
Marion Koppensteiner	
Thomas Lechner	
Andreas Meinhold	
Maximilian Pammer	
Andrea Reithmayer	
Werner Schuster	
Ulrich Prasser	
Richard Schöberl	
Andrea Hinterleitner	
Hannah Ulbing	
Monika Zehetner-Poley	